

Name, ggf. Geburtsname, Vorname (auch weitere Vornamen)

Geburtsdatum

Geburtsort und Geburtsland

Staatsangehörigkeit

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

Telefon-Nr. (tagsüber erreichbar)

Landkreis Osnabrück
5.3 - Waffenbehörde
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Führen einer Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffe

Kleiner Waffenschein (§ 10 Abs. 4 S. 4 WaffG)

Hinweise:

Eine Waffe führt, wer die tatsächliche Gewalt darüber außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume, des eigenen befriedeten Besitzums oder einer Schießstätte ausübt. (Anlage 1 Abschnitt 2 Nr. 4 WaffG).

Der „Kleine Waffenschein“ berechtigt nicht zum Schießen außerhalb des befriedeten Besitzums (auch nicht an Silvester), § 12 Abs. 4 Nr. 1 b) WaffG.

Ebenso darf auch mit einem „Kleinen Waffenschein“ eine entsprechende Waffe nicht in einer Waffenverbotszone oder im öffentlichen Personennahverkehr sowie in seitlich umschlossenen Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere Gebäuden und Haltepunkten geführt werden.

Wer an öffentlichen Vergnügungen, Volksfesten, Sportveranstaltungen, Messen, Ausstellungen, Märkten oder ähnlichen öffentlichen Veranstaltungen teilnimmt, darf keine Waffen führen.

Dies gilt auch, wenn für die Teilnahme ein Eintrittsgeld zu entrichten ist, sowie für Theater-, Kino- und Diskothekenbesuche und für Tanzveranstaltungen (§§ 42 ff. WaffG).

Für Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen gelten die Aufbewahrungsvorschriften des § 36 Abs. 1 WaffG und § 13 Abs. 2 Nr. 1 Allgemeine Waffengesetz-Verordnung (AWaffV).

Ein Fahrzeug, auch wenn es verschlossen ist, stellt kein Aufbewahrungsbehältnis im Sinne dieser Vorschriften dar, auch nicht das Handschuhfach!

Angaben zu meiner/-n Wohnung/-en

☐ Wohnungen in den letzten 10 Jahren und ggf. ☐ Anschrift einer Nebenwohnung

Angaben zum ☐ Personalausweis ☐ Reisepass

Nr.

ausgestellt von

am

Wurde Ihnen bereits ein (e)	Nr.	ausstellende Behörde	gültig bis
☐ Jagdschein	_____ /	_____ /	_____
☐ Waffenbesitzkarte (n)	_____ /	_____ /	_____
☐ Waffenschein	_____ /	_____ /	_____
☐ Kleiner Waffenschein	_____ /	_____ /	_____

ausgestellt? (Wenn ja, bitte entsprechende Angaben dazu machen.)

Angaben zu meiner persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

Ich bin	☐ nicht vorbestraft. ☐ wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt worden (Rechtskraft liegt noch keine 10 Jahre zurück; es ist auch jede Geldstrafe mit den entsprechenden Tagessätzen anzugeben, ebenso Verurteilungen von ausländischen Gerichten):
Gegen mich wurde	☐ in den letzten 10 Jahren <u>keine</u> Geldstrafe wegen einer Ordnungswidrigkeit aufgrund eines Verstoßes gegen waffenrechtliche Vorschriften, gegen das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, gegen das Sprengstoffgesetz oder gegen das Bundesjagdgesetz erlassen. ☐ in den letzten 10 Jahren folgende Geldstrafe wegen einer Ordnungswidrigkeit aufgrund eines Verstoßes gegen waffenrechtliche Vorschriften, gegen das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, gegen das Sprengstoffgesetz oder gegen das Bundesjagdgesetz erlassen:
Ich bin	☐ nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt. ☐ nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat. ☐ nicht innerhalb der letzten 5 Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
Ich bin	☐ nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig. ☐ nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln. ☐ nicht psychisch krank oder debil.
Ich leide	☐ nicht an: -schwerer Sehschwäche, -Nachtblindheit, -Farbuntüchtigkeit, -Hirnverletzungen, -schwerer Herz-Kreislaufkrankung, -Diabetes, -Anfallsleiden, -Geisteskrankheiten, -Schwerhörigkeit oder Taubheit, -Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.
Gegen mich	☐ wurde bislang noch <u>kein</u> Widerrufsverfahren bzgl. waffen-, jagd- oder sprengstoffrechtlichen Vorschriften eingeleitet. ☐ wurden bislang folgende Widerrufsverfahren bzgl. waffen-, jagd- oder sprengstoffrechtlichen Vorschriften eingeleitet (Behörde, Datum, Erlaubnis-Nr.):
Ich wurde	☐ bislang noch nicht zur Vorlage eines amts-/fachärztlichen Gutachtens aufgefordert. ☐ bislang zur Vorlage eines amts-/fachärztlichen Gutachtens aufgefordert (Behörde, Datum):

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine vorstehenden Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Mir ist bewusst, dass jede verschwiegene Tatsache oder falsche Angabe zur sofortigen Rücknahme meiner Erlaubnis mit allen daraus folgenden Konsequenzen führt, § 48 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und § 45 Waffengesetz (WaffG).

Datenschutz

Die getätigten Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Erteilung der beantragten waffenrechtlichen Erlaubnis vorliegen.

Nach § 39 WaffG sind Sie zur Abgabe dieser Daten verpflichtet. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt Ihre Waffenbehörde Auskünfte von verschiedenen Stellen ein.

Die abgefragten Stellen sowie die entsprechenden Rechtsgrundlagen hierfür finden Sie im Informationsschreiben über die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (online abrufbar unter XXXXXXXXXXXXXXXXXX.de oder auf Anfrage bei der Waffenbehörde erhältlich).

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, sämtliche Hinweise sowie das Informationsschreiben über die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung zur Kenntnis genommen zu haben und bin mit der Weitergabe meiner personenbezogenen Daten einverstanden.

Ort, Datum	Unterschrift
Anlagen: ☐ Personalausweiskopie ☐ Sonstiges:	

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE68ZZZ00000085560
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Landkreis Osnabrück, einmalig für diesen Vorgang eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Landkreis Osnabrück auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

[illegible]

IBAN

[illegible]

BIC-/SWIFT-Code

Ort, Datum, Unterschrift